

Sternenschweif
Magische Kräfte



KOSMOS

„Außerdem habe ich vor Kurzem ein gutes Rezept für einen Preiselbeerkuchen gelesen. Das wäre doch ein prima Nachtisch, schließlich passen Preiselbeeren perfekt zum Truthahn. Laura, hättest du nicht Lust, das Rezept gemeinsam mit Jessica auszuprobieren?“

Die beiden Mädchen schauten sich an.

„Klar, warum nicht?“, sagte Laura dann.

„Ich bin zwar keine große Bäckerin, aber probieren können wir es ja“, stimmte auch Jessica zu.

„Gut, dann lasst uns jetzt gemeinsam noch eine Tasse Tee trinken“, entschied Mrs Foster. Sie stand auf, um Wasser in den Kessel zu füllen. Die Mädchen schnappten sich drei Stühle aus dem Wohnzimmer und

setzten sich mit an den Küchentisch. Sie erzählten von ihrem Wettrennen über das Getreidefeld und von der Schule.

Nach einer Weile stand Jessica auf und verließ den Raum. Als sie kurz darauf nicht wieder erschien, machte sich Laura auf, um zu sehen, wo ihre Freundin steckte. Sie fand sie oben in ihrem Zimmer am Schreibtisch. Den Kopf über ein Heft gebeugt kritzelte sie Zeile für Zeile rasch auf ein Blatt Papier.



„Was machst du denn da?“, fragte Laura erstaunt.

Jessica fuhr herum. „Puh, hast du mich erschreckt“, stöhnte sie. „Ich dachte, ich fange schon einmal an, die Hausaufgaben für

Geschichte abzuschreiben.“

„Aber du kannst doch nicht einfach in mein Zimmer gehen und dir mein Heft schnappen!“, rief Laura entrüstet. „Du hättest zumindest vorher fragen können.“

„Du hast mir doch selbst erlaubt, dass ich die Hausaufgaben abschreibe“, erwiderte Jessica erstaunt. „Nun stell dich doch nicht so an. Was ist denn schon dabei, wenn ich in dein Zimmer gehe? Und wie hätte ich dich überhaupt vorher fragen können? Ich kann dich ja schlecht vor meinen Eltern bitten, mir dein Heft zu geben.“

Wütend stand sie auf und schnappte sich das Blatt Papier. „Vielen Dank für deine Hilfe! Du bist wirklich eine tolle Freundin“, zischte sie und stapfte aus dem Zimmer.

Laura blickte ihr verdutzt hinterher.